



FDP | 29.05.2014 - 12:00

FDP Bayern fordert mehr Investitionen in Bildung



Sechs Milliarden Euro investieren Union und SPD zusätzlich in die Bildung. Der Bund übernimmt komplett das Bafög und Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) verkündet froh, dass der Bund weitere hunderte Millionen Euro für Kitas ausgeben will. „Endlich wird etwas für die Bildung getan, könnte man glauben. Falsch!“, konstatieren die bayerischen Bildungspolitiker Jasmin Laub und Andreas Keck.

„Im internationalen Vergleich liegen wir bei den Bildungsinvestitionen ganz hinten. Da helfen auch die zusätzlichen sechs Milliarden Euro nicht, zumal ein Großteil davon in die außeruniversitäre Forschung fließt, also nicht primär die Lehre verbessert“, führen die Liberalen aus.

Scharf prangert die FDP Bayern zu geringe Investitionen in Bildung an. „Überall fehlt Geld an der Bildungsfront. Nicht nur an den Hochschulen, wo überfüllte Lehrsäle für sich sprechen. International sind wir mit unseren Unis bestenfalls Mittelmaß. Statt in Frühverrentung müssten wir eigentlich in Fort- und Weiterbildung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von lebenslangem Lernen investieren. Das wären die richtigen Signale in einer alternden Gesellschaft, die auch in Zukunft erfolgreich sein will“, empört sich der Sprecher für Wissenschaft, Forschung, Hochschule und Kultur der FDP Bayern, Andreas Keck.

Herausforderungen Inklusion und Ganztagesbetreuung müssen gemeistert werden

„Noch schlimmer ist die Situation bei der frühkindlichen und elementaren Bildung. Hier fehlen Krippen-

und Kitaplätze und vor allem Budgetmittel, um ErzieherInnen adäquat ausbilden und bezahlen zu können. In den Schulen fehlen Lehrer, Unterricht fällt ersatzlos aus – und immer noch verlassen knapp fünf Prozent in Bayern die Schule ohne irgendeinen Abschluss. Die Herausforderungen Inklusion und Ganztagesbetreuung müssen endlich gemeistert werden. Was passiert, wenn alle Förderschüler nun ihren Rechtsanspruch auf Inklusion in eine Regelschule geltend machen? Woher soll das Geld dafür kommen? Womit sollen all die Küchen und zusätzlichen Lehrer oder Erzieher für die Ganztagesbetreuung bezahlt werden? Viele Fragen bleiben unbeantwortet“, ergänzt Jasmin Laub, Fachsprecherin für Bildung, Schule und Sport der FDP Bayern.

FDP fehlt auch als Partei der Bildung

„Stattdessen belastet die GroKo die zukünftigen Beitrags- und Steuerzahler mit ungedeckten Schecks für Mütterrente und Rente mit 63. Diese vielen Milliarden Euro fehlen in den Bildungshaushalten und belasten so doppelt die Zukunft unserer Kinder. Diese schamlose und durchsichtige Klientelpolitik ist ein Anschlag auf die Zukunft Deutschlands. Scheinbar hat mit dem Ausscheiden der Liberalen aus dem Bundestag auch die Bildung ihre Lobby in Berlin verloren. Da fehlt die FDP als Partei der Bildung überdeutlich“, ergänzt abschließend Andreas Keck.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/fdp-bayern-fordert-mehr-investitionen-bildung>